

Ludwig Harigs Werk zeitgemäß vermitteln

2018 starb der Sulzbacher Schriftsteller Ludwig Harig im Alter von 90 Jahren. Sein literarisches Erbe soll nun digital neu entdeckt werden können.

SULZBACH (red) Das Ministerium für Bildung und Kultur unterstützt die Ludwig-Harig-Gesellschaft bei der Umsetzung des Projekts „Harig lesen – Geschichten neu entdecken“ mit 4000 Euro. Ziel sei es, das Werk des saarländischen Schriftstellers Ludwig Harig zeitgemäß zu vermitteln und insbesondere für ein jüngeres Publikum digital zugänglich zu machen, heißt es in einer Mitteilung des Ministeriums für Bildung und Kultur.

Bildungs- und Kulturministerin Christine Streichert-Clivot: „Die-

„Ludwig Harig hat die saarländische Literatur wie kaum ein anderer geprägt und mit seinen Werken weit über die Region hinausgewirkt.“

Christine Streichert-Clivot
Bildungs- und Kulturministerin

ses Projekt trägt dazu bei, kulturelle Bildung mit digitaler Teilhabe zu verbinden und das literarische Erbe unseres Landes nachhaltig zu sichern. Ludwig Harig hat die saarländische Literatur wie kaum ein anderer geprägt und mit seinen Werken weit über die Region hinausgewirkt.“ Mit „Harig lesen – Geschichten neu entdecken“ werde ein digitaler Raum geschaffen, der zur aktiven Auseinandersetzung mit



Schriftsteller Ludwig Harig (1927 bis 2018) im Treppenhaus der Aula in Sulzbach.

ARCHIVFOTO: IRIS MAURER

seinem literarischen Erbe einlädt und neue Zugänge eröffnet. Indem Leserinnen und Leser eigene Perspektiven einbringen und Harigs Texte kreativ weiterdenken, werde Literatur lebendig und anschlussfähig für heutige Generationen. Die Ministerin weiter: „Gerade für junge Menschen entstehen so Möglichkeiten, sich mit Sprache, Identität und Heimat auseinanderzusetzen und eigene Ausdrucksformen zu entwickeln. Damit greift das Projekt zentrale Ziele unserer kulturpolitischen Leitlinien auf: Kulturelle Bildung eröffnet Zugänge zur kulturellen

Teilhabe, stärkt Kreativität, Kritikfähigkeit und Empathie und befähigt Menschen, Kultur aktiv mitzugestalten. Sie ist damit auch ein wichtiger Bestandteil von Demokratiebildung und gesellschaftlichem Zusammenhalt.“

Die 2025 in Sulzbach gegründete Ludwig-Harig-Gesellschaft widmet sich der Bewahrung und Förderung des literarischen Erbes des saarländischen Autors und macht sein Werk einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Harig, am 18. Juli 1927 in Sulzbach geboren, war am 5. Mai 2018 gestorben. Im Rahmen des

Projekts wird eine digitale Plattform eingerichtet, auf der Interessierte eigene Beiträge – etwa in Form von Texten, Videos oder Audiobeiträgen – einreichen können. Diese werden kuratiert, veröffentlicht und über Social-Media-Kanäle präsentiert. Neben einem offenen Beteiligungsauftrag richtet sich das Projekt gezielt an Schulen, Hochschulen sowie Literaturinitiativen und Vereine.

Mit „Harig lesen – Geschichten neu entdecken“ entsteht ein dauerhaft verfügbare digitaler Raum für die Auseinandersetzung mit Ludwig Harigs Werk. Die Plattform

kann zukünftig erweitert werden, etwa um weitere Autorinnen und Autoren aus dem Saarland sowie um Kooperationen mit Schulen oder Literaturwissenschaften. Das Projekt steht damit im Einklang mit den kulturpolitischen Leitlinien des Saarlandes, insbesondere Leitlinie 6 „Kulturelle Bildung – Grundlage für Identität und Vielfalt“, und erschließt über digitale Formate neue Zielgruppen.

Zur Plattform: www.ludwig-harig.de/harig-lesen/harig-lesen-geschichten-neu-entdecken